



Ihre Kandidaten für die Kommunalwahl

- | | | |
|---|--------------------------|-------------------------|
| () Wahlbezirk Bergisch Gladbach ^h | | |
| (1) Robert Lang | (10) Heinz Lang | (19) Joachim Wischert |
| (2) Herigart Binzberger | (11) Alice Spicher | (20) Athanasios Mainos |
| (3) Heidrun Mörs | (12) Anneliese Baar | (21) Stojmir Cubert |
| (4) Andreas Hansen | (13) Margarete Didjurgis | (22) Herbert Brenneiser |
| (5) Gunther Schulz-Redmann | (14) Karl Zähl | (23) Siegfried Lang |
| (6) Daniel Paulig | (15) Frank Bierganns | (24) Gero Lang |
| (7) Hans-Werner Bierganns | (16) Wilfried Kamp | (25) Marius Lang |
| (9) Georg Rieckhoff | (17) Klaus Rüggeberg | (26) Bernd Mörs |
| | (18) Sven Jonen | |

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

wehren sie sich mit uns gegen eine schlechte Kommunalpolitik. Gemeinsam sind wir stark! – Die Parteienverdrossenheit nimmt zu. Viele kritische Bürger fühlen sich durch die etablierten Parteien nicht mehr vertreten. Aus Protest sind bei der vorletzten Kommunalwahl 46% und 2004 rund 44% der Wahlberechtigten der Urne fern geblieben. Erdulden Sie Ihre Unzufriedenheit nicht länger schweigend. Nehmen Sie an der Wahl teil und ändern Sie mit uns die verfehlte Kommunalpolitik. Wir beweisen, dass es auf den Bürgerwillen ankommt.

Unser oberster Grundsatz ist Gerechtigkeit für alle. Wir bekämpfen Egoismus und Eigennutz bei der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben. Wir sorgen dafür, dass allein das allgemeine Wohl gefördert wird. Wir achten darauf, dass die Stadt mit öffentlichen Geldern sparsam und wirtschaftlich umgeht. Wir wehren Einflüsse ab, die nicht der Allgemeinheit dienen. Alle Stadtteile sind gleichberechtigt zu behandeln.

Wir fordern:

Mehr Demokratie im Rathaus. Die Verwaltung der Gemeinde soll ausschließlich durch den Willen der Bürger bestimmt werden. – **Wahrheit und Klarheit bei der Unterrichtung der Bürgerschaft, des Rates und der Ausschüsse.** Keine Entscheidungen in „verschlossenen Kämmerlein“. – **Keine versteckten Subventionen.** Die Verkäufe des alten Parkhauses und von Bauland für die Rhein-Berg-Galerie sowie Mediterana waren Geschenke an Einzelne. Sie gehen zu Lasten aller Bürgerinnen und Bürger. – **Sparsames und wirtschaftliches Verhalten der Verwaltung.** Nothaushalte hat die Stadt zu vermeiden. Bei ihnen wird die Selbstverwaltung außer Kraft gesetzt. Über Finanzen entscheidet nur noch der Landrat. – **Senkung der Entwässerungsgebühren. Wiedereinführung des Müllmarkensystems.** Entscheidungsfreiheit und Abgabengerechtigkeit auch für Mieter. Keine Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für Einzelfirmen. – **Keinen Straßen- und Wegebau in Luxusausführung, um Beiträge kassieren zu können.** – **Eine bessere Verkehrsführung, aber keinen überflüssigen Abriss von Gebäuden.** – **Keine Geldverschwendung dadurch, dass Parkmöglichkeiten von der Buchmühle zum Forum verlegt und die Grünanlage am Forum zerstört und durch eine teure Grünanlage an der Buchmühle ersetzt wird.** – **Keine weiteren Schulden.** Sie belasten vor allem die Jüngeren. – **Kein Kürzen der Zuschüsse für Kinder und Jugendliche in den Sportvereinen.** – **Fördern der ehrenamtlichen Tätigkeit.** Sie darf nicht benachteiligt werden.

Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e.V. (früher Bürgerwehr gegen Behördenunrecht)

Freie und unabhängige Wählergemeinschaft

Wir sind Mitglied im
Landesverband der Freien und Unabhängigen Bürger-
und Wähler-Gemeinschaften im Lande NRW e. V.



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.buerger-fuer-gl.de